

Auto-Ratgeber 25. März 2020 01:00; Akt: 24.03.2020 13:12

## Corona – wie schütze ich mich im Firmenauto?

von Markus Peter, AGVS - Bruno nutzt ein Firmenfahrzeug, das er mit Kollegen teilt. Wie schützt er sich vor einer allfälligen Ansteckung?



Wichtig in Corona-Zeiten: die richtige Reinigung im Firmenauto. (Bild: Rattankun Thongbun)

Frage von Bruno ans AGVS-Expertenteam:

Umfrage

Hast du Angst vor dem Coronavirus?

Ja. Nein. Keine Ahnung.

Wir haben in unserem Geschäft verschiedene Firmenwagen, die von mehr als einem Fahrer genutzt werden. Auf die Gefahr hin, etwas überbesorgt zu wirken: Wie schütze ich mich in diesen Fahrzeugen vor Viren?

Antwort:

Lieber Bruno

Zuallererst: Du wirkst nicht überbesorgt, sondern verantwortungsbewusst. In diesen Zeiten geht es darum, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen – und das wird uns nur gelingen, wenn wir alle uns an gewisse Regeln halten. Erstens rate ich dir und deinen Kollegen, die Anzahl Fahrer pro Fahrzeug zu regeln: Je weniger Leute ein und dasselbe Fahrzeug nutzen, desto besser.

Der AGVS hat erst letzte Woche eine Medieninformation zum Thema Autoteilen und Corona verfasst. Denn viele Menschen in der Schweiz nutzen Autos gemeinsam – sei es im Geschäftsleben oder mit Carsharing. Und wer ein



Fahrzeug mit anderen Menschen teilt, tut gut daran, den Innenraum regelmässig gründlich zu reinigen.

Verschiedene Hersteller bieten spezielle Cockpit-Reiniger an. Diese enthalten in der Regel milde Reinigungszusätze, die Viren zerstören, ohne Kunststoff und Leder anzugreifen. Aber auch mit normaler Seife oder Spülmittel lässt sich der Innenraum des Autos reinigen. Wie beim Händewaschen zerstört der basische Seifenschaum die Viren. Dabei soll man nicht nur auf Lenkrad, Wählhebel, Schalter und Touchscreens achten. Auch Rückspiegel und Tankdeckel sollte man regelmässig reinigen.

Vorsicht ist geboten im Umgang mit Desinfektionsmitteln, die Alkohol oder Bleichmittel enthalten. Diese Produkte können empfindliche Materialien und vor allem Leder beschädigen. Wer solche Mittel nutzen will, sollte sie zuerst an einer unauffälligen Stelle testen. Wichtig ist, dass die Mittel nach einer gewissen Einwirkzeit wieder abgewischt werden. Bleiben die Chemikalien dauerhaft auf den teilweise empfindlichen Oberflächen, können sie zu Farbveränderungen und Schäden führen.

Gute Fahrt!

Sende auch du deine Frage(n) an uns!

Du planst den Kauf eines neuen Autos und weisst nicht, welcher Antrieb zu dir passt? Du möchtest dein Fahrzeug aufpeppen und fragst dich, was erlaubt ist? Du hast Fragen zu Nm, PS, Zoll und dB? Dich interessieren rechtliche Fragen rund ums Auto? Ein kompetentes und motiviertes Team von AGVS-Experten beantwortet jeden Mittwoch deine Frage zum Thema individuelle Mobilität.

Sende deine Frage(n) einfach per Mail an [autoratgeber@20minuten.ch](mailto:autoratgeber@20minuten.ch). Die interessantesten und aktuellsten Fragen und natürlich die Antworten publizieren wir jeden Mittwoch unter dem Vornamen des Fragenden hier im Autochannel auf 20min.ch.